

Allgemeine Geschichte der Musik

von Dr. Richard Batka und Professor Dr. Wilibald Nagel

Dritter Band. Lexikon-Format (X und 394 Seiten.)

Mit über 300 Abbildungen.

Preis in Leinen gebunden 7 M. ord., 4 M. 90 Pf. no., 4 M. 65 Pf. bar und 11/10 Exemplare.

Dieses groß angelegte Werk, dessen beide erste Bände schon in den weitesten Kreisen der musikalischen Welt willkommen geheißen und von der Fachpresse glänzend beurteilt wurden, behandelt im dritten Bande die Geschichte der Musik von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Schwelle der Neuzeit. Diese Musikgeschichte ist ein Abungs- und Nachschlagewerk allerersten Ranges, durch das die Literatur um einen wertvollen Schatz bereichert wird. Die wichtigsten Ergebnisse der neueren Forschungen wurden hier mit großem Geschick, nicht im trockenen Gelehrtenton, sondern in gemeinverständlicher Weise, in flüssigem Stil verarbeitet. Die Namen der beiden Verfasser sind die beste Gewähr für die Gründlichkeit und Bediegenheit des Werkes. Die ohne Beispiel zahlreichen, z. T. seltenen Abbildungen erhöhen das Verständnis und ergänzen den Text ganz außerordentlich.

Die Absatzmöglichkeit dieser Musikgeschichte sowohl bei Musikern als auch bei gebildeten Laien ist selbstverständlich eine sehr große und der Vertrieb daher besonders lohnend. Jeder Musikinteressent, auch Bibliotheken, Konservatorien, Musikschulen usw. sind Abnehmer.

Ein vierter (Schluß-) Band, der aber wegen der unterbrochenen Verbindung mit dem Ausland erst nach dem Kriege erscheinen kann, wird der Musikgeschichte der Gegenwart gewidmet sein.

Firmen, mit denen ich in Rechnungsverlehr stehe, liefere ich auf Wunsch gern ein Exemplar bedingungsweise.

In 28. und 29., unveränderter Auflage erschien:

Klavierschule

von Professor Emil Breslaur

weiland Direktor des Berliner Konservatoriums und Klavierlehrerseminars.

Band 1, Op. 41

56.—59. Tausend

Der bis jetzt erreichte Absatz einschließlich Heftausgabe etwa

120000 Bände

Ist wohl der beste Beweis für die Vorzüglichkeit des Unterrichtswerkes. Die Urteile der bedeutendsten Fachmänner stimmen darin überein, daß Breslaur's Klavierschule in ihrer Eigenart, den Schüler technisch und namentlich auch musikalisch zu erziehen, unerreicht dasteht. Das Werk ist in überaus zahlreichen Orten des In- und Auslandes eingeführt und bürgert sich von Jahr zu Jahr mehr ein. Eine Firma bezog in den letzten 12 Kriegsmonaten allein Bände im Netto-Betrage von annähernd 1000 Mark.

Preis geheftet M. 4.50 ord., M. 3.— netto, M. 2.70 bar;
in elegantem Leinwandband M. 6.— ord., M. 3.60 bar.
auch in 4 Heften zu M. 1.25 ord., M. —.90 no., M. —.75 bar.
Auf 6 Exemplare ein Freixemplar.

Ich liefere auch bedingungsweise und bitte um rege Verwendung.

Die Klaviersonaten von Joh. Brahms

Technisch-ästhetische Analysen von Professor Dr. Wilibald Nagel

8 Bogen Groß-Oktav, brosch. M. 1.80 ord., M. 1.35 no., M. 1.25 bar.

Allen Verehrern Brahms'scher Kunst wird diese interessante Arbeit, deren Verständnis durch zahlreiche Notenbeispiele erleichtert wird, reiche Anregung bieten.

Unverlangt versende ich nicht und bitte daher, sich der beigelegten Verlangzetteln zu bedienen.

Stuttgart, Mitte März 1916

Carl Grüninger Verlag (Klett & Hartmann)